

## Ökumenische Wanderfriedenskerze 2020 in Frankfurt-Nord

Das Thema „Verbrannte Erde“ hat als Hintergrund verschiedene Kriegstaktiken über viele Zeiten der Geschichte.

Wir haben uns beim Gestalten der Kerze auf die Bewahrung der Erde durch die Menschen befasst. Da wir die Kerze zusammen mit unseren Kindern im Kindergottesdienst gestaltet haben, haben wir nicht das Thema Krieg als Zerstörung des Lebensraums in den Vordergrund gestellt, sondern allgemein die Vernichtung von Lebensraum.

In 1. Mose 2, Vers 15 heißt es: Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, das er ihn baute und BEWAHRTE.

Die Bewahrung des Lebensraums sollte ein Anliegen aller sein. Da dies leider nicht der Fall ist, soll die Wanderfriedenskerze darauf hinweisen.

Im unteren Bereich ist zunächst die verbrannte Erde mit einem leblosen Baum und noch einigen Flammen dargestellt.

Im oberen Teil wird die bunte Erde symbolisiert mit einem Baum voller Blätter, also Leben. Der Regenbogen stellt das Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen dar.

Die Friedenstaube spricht für sich selbst. Hier wird der neue Himmel gezeigt.

Betende Hände aller Gläubigen zeigen die Bitte um die Bewahrung der Erde und das Ende von vielen Kriegen und deren Folgen.

Berichte im Internet:

Gestalten der Kerze:

<https://www.nak-frankfurt.de/db/7823447/Aktuell/Kinder-gestalten-Wanderfriedenskerze>

Aussegnung im Frankfurter Dom:

<https://www.nak-frankfurt.de/db/7823728/Aktuell/Segnung-und-Aussendung-der-Wanderfriedenskerzen-2020>

**AKTION 2020**

**Verbrannte Erde –**

**Kriegsopfer Schöpfung**